

30 Aussteller aus heimischen Gefilden

Bau- und Energieforum bündelt Kompetenz aus Schaumburg



Intensive Gespräche und zahlreiche Kontakte zwischen Ausstellern und Besuchern: Das sind zwei Kennzeichen des Bau- und Energieforums.

Bauen, Renovieren und Energie sparen: Das sind die Schwerpunkte beim „6. Schaumburger Bau- und Energieforum“ an diesem Wochenende (18. und 19. März) in der Liethhalle Obernkirchen. Heute und morgen wartet auf die Besucher an beiden Tagen zwischen 10 und 18 Uhr ein informatives und kompetentes Angebot rund um das Ausstellungsmotto.

Fast 30 Unternehmen – durchweg aus dem Schaumburger Land – stehen den Interessierten als Ansprechpartner und mit Rat und Tat zur Seite. Der Eintritt ist frei.

Die Initiatoren um Holger Masche erwarten erneut bis zu 3000 Besucher – aber dennoch kein Geschiebe auf den Gängen: „Die Atmosphäre ist bei uns erfahrungsgemäß anders als bei herkömmlichen Messen“, sagt Masche. Nicht Souvenirjäger stünden im Mittelpunkt, sondern ein interessiertes Publikum und kompetente Berater. Auch handelt es sich beim Bau- und

Energieforum nach Angaben von Masche nicht um eine typische Gewerbeschau: „Wir bieten Informationen aus erster Hand – und zwar gebündelt und umfassend. Und wir wollen zeigen, dass das heimische Handwerk äußerst leistungsfähig ist.“

Dabei geht es um zeitgemäße Lösungen bei Neubauten und Modernisierungen ebenso wie um moderne Haustechnik und innovative Heiztechnik. Hinzu kommen die Aspekte Innenausbau und -einrichtungen sowie Grundstücke, Immobilien und Finanzierungsmöglichkeiten. Dienstleistungen rund ums Haus runden das Angebotsspektrum ab.

Gemeinsam mit den beiden Organisatoren Jörg Essmann und Dirk Siekmeier setzt Masche auf „Qualität statt Quantität“. Das äußert sich unter anderem darin, dass kein Handwerk beziehungsweise Themenaspekt beim Bau- und Energieforum doppelt vertreten sein wird.

Die drei Macher setzen auf das Motto „Klein und fein“. Masche: „Wir können aus Platzgründen nicht mehr größer wer-

den, dafür aber von Jahr zu Jahr besser.“ Und weil sich die Liethhalle als Veranstaltungsort für das Bau- und Energieforum bewährt hat und die meisten Aussteller von Anfang an dabei und sehr zufrieden sind, kommt ein Standortwechsel für das Organisations-Trio nicht in Frage.

Auf Bewährtes wird in Obernkirchen nicht verzichtet: Viele Aussteller locken mit Aktionspreisen und Verkauf vor Ort. Kaffee und Kuchen werden ebenso angeboten wie Deftigeres und Getränke.

Und auch Kinder sollen beim Bau- und Energieforum auf ihre Kosten kommen: Ein Eisenbahn-Modellbauer wird den alten Obernkirchner Bahnhof originalgetreu nachbauen und Züge im Miniaturformat verkehren lassen. Das Freibad Obernkirchen präsentiert sich zum Anfassen und Mitmachaktionen für den Nachwuchs. Zusätzlich besteht für alle Kinder die Möglichkeit, in Schwindel erregender Höhe einen Blick über Obernkirchen zu wagen: Ein Personenkorb an einem Autokran macht's möglich.